



Stiftung
Asienhaus

**Um
verteilen!**
Stiftung für eine, solidarische Welt



UNIVERSITÄT
PASSAU

Watch INDONESIA!

South East Asian Studies at Freiburg University

Coal, Palm Oil and Indigenous Rights in Kalimantan

Kalimantan, der indonesische Teil Borneos, beheimatet ausgedehnte tropische Regenwälder mit einer einzigartigen Biodiversität. Er ist aber auch bekannt für großangelegte Ressourcenausbeutung durch Bergbau, Abholzung und Ölpalmsplantagen. Indonesien hat insgesamt nach Brasilien den zweitgrößten in Wäldern gespeicherten Kohlenstoffvorrat und gleichzeitig aber auch eine der weltweit höchsten Abholzungsquoten.

Indonesien ist momentan der weltweit zweitgrößte Kohleexporteur und nutzt Kohle auch in erheblichem Ausmaß für die heimische Energieproduktion. Etwa drei Viertel der in Indonesien geförderten Kohle werden in Kalimantan gewonnen. Im Norden der Provinz Zentral Kalimantan entsteht derzeit ein neues Mega-Kohleprojekt auf ca. 350.000 Hektar. Die Kohlevorkommen liegen teilweise in dem Naturschutzgebiet "Heart of Borneo", das für seine große Biodiversität bekannt ist und indem indigene Gruppen leben. Zugleich verachtfachte sich die Palmöl-Anbaufläche von 1995 bis 2017, was zu weitreichenden sozialen und ökologischen Problemen führt.

Die Expansion von Kohleminen und Ölpalmsplantagen bringt nicht nur Umweltverschmutzung und die Zerstörung von Ökosystemen mit sich. Viele in Subsistenz lebende Bäuer*innen verlieren durch den Ressourcenabbau ihr Land und ihre Lebensgrundlage. Gleichzeitig ergeben sich für andere Bevölkerungsteile neue Beschäftigungsmöglichkeiten und einige Firmen investieren im Rahmen von Ausgleichszahlungen in Infrastrukturmaßnahmen, die von staatlicher Seite lange vernachlässigt wurden. Aus den vielen oft widersprüchlichen Interessenslagen und den gravierenden Folgeproblemen von Kohleabbau und Ölpalmsplantagen resultieren regelmäßig Konflikte zwischen lokaler Bevölkerung, staatlichen Stellen und den beteiligten Firmen.

Die Referent*innen aus Indonesien werden Einblicke in gegenwärtige Konflikte um Ressourcennutzung in Zentral-Kalimantan geben und mögliche Lösungsansätze vorstellen. Gemeinsam mit dem Publikum sollen Handlungsmöglichkeiten diskutiert werden, vor Ort in Indonesien und in Europa.

Die Vorträge werden in englischer Sprache stattfinden bzw. in indonesischer Sprache und ins Deutsche übersetzt.



Save the Date!

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Raum: HS 1009, KGI (Platz der Universität 3)

Datum: 29. Oktober 2018

Uhrzeit: 18:00 – 20:30 Uhr

Programm

Coal Mining, environment and local communities in Central Kalimantan: Between hopes and reality

Luthfi Bakhia – Programmleiter, Friends of the Earth (WALHI)

The palm oil boom in Central Kalimantan: Gender and conflicts on land

Meta Septalisa - Friends of the Earth (WALHI)

Vorführung von "Asimetris"

(produziert von Watchdoc)
Dokumentarfilm über
Palmölplantagen in
Indonesien

Parcours zum Thema

"Nachhaltiges

Palmöl? Was

Nachhaltigkeitssiegel uns
versprechen"

Watch Indonesia!

